



Meister der Zukunft

Neue Herausforderungen für das Handwerk, und wie Politik und Handwerk diese meistern können

Dienstag, 18. Juli 2017
19:00 - 21:00 Uhr
Handwerkerhaus Husum
(tbc)
Husum

Friedrich Naumann
STIFTUNG

FÜR DIE FREIHEIT

Programm

- 19:00 **Herzlich willkommen!**
Michael Anders
Leiter des Regionalbüros Lübeck der
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
- 19:15 **Kurzimpulse**
-Was das Handwerk von der Politik erwartet
-Herausforderungen des Handwerks in der
Praxis
-Was die Politik für Handwerker tun kann
- 20:30 **Bier und Brotzeit**
Offene Diskussionsrunde

Mehr zum Thema Handwerk können Sie auch unserer Broschüre "**Handwerk 4.0 - Freiräume schaffen Chancen**" entnehmen. Sie steht kostenlos auf www.freiheit.org zum Download bereit.

Aktuelle Informationen, Eindrücke & Fotos von unserer Arbeit und unseren Veranstaltungen und alle kommenden Termine im Norden Deutschlands finden Sie auch auf unserer Website www.luebeck.freiheit.org und bei Facebook.

Zum Thema!

Mit durchschnittlich drei bis fünf Mitarbeitern sind Handwerksbetriebe so klein, dass sie in politischen Debatten kaum Beachtung finden. Zu Unrecht, zählen sie doch zu den tragenden Säulen der deutschen Wirtschaft: 12,5% aller Erwerbstätigen und 27,3% aller Auszubildenden sind im Handwerk tätig. Bei der Integration von Flüchtlingen hängen Schreiner, Maler und Co. die Industrie sogar ganz locker ab. Gleichzeitig steht das deutsche Handwerk vor großen Herausforderungen. Unsere Gesellschaft schrumpft und der Fachkräftemangel nimmt zu. Immer mehr Schüler werden zudem ermuntert, das Abitur und ein Studium als vermeintlich besseren Abschluss anzustreben. Auch sind Handwerker besonders schlimm von den Problemen unserer Infrastruktur betroffen. Viele haben ein verstaubtes Bild vom Handwerk als schlecht bezahltem „Knochenjob“. Doch Digitalisierung erleichtert die Arbeitsbedingungen und schafft anspruchsvolle Jobs, die nicht nur ein feines Händchen, sondern auch Köpfcchen erfordern – und ganz nebenbei oft mehr Einkommen und Aufstiegschancen bieten als so manches Studium.

Handwerker aus der Praxis sprechen in unserer Veranstaltungsreihe „Meister der Zukunft“ über die neusten Trends und die täglichen Belange ihrer Unternehmen und diskutieren, was die Politik tun muss, damit das deutsche Handwerk auch weiterhin Weltspitze bleibt.

Mit allen Kräften für eine liberale Welt: Unsere Politische Bildung und Begabtenförderung

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!



Informationen und Kontakte

Veranstaltungsort

Handwerkerhaus Husum (tbc)
Süderstraße 97
25813 Husum

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro Lübeck
Fleischhauerstr. 33
23552 Lübeck
www.luebeck.freiheit.org

Organisation

Beate Felgenträger
Telefon 0451 70 99 612
beate.felgentraeger@freiheit.org

Studienleitung

Michael Anders
Leiter des Regionalbüros Lübeck der
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

www.freiheit.org/content/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/ixh2h
oder über unseren zentralen Service

Email service@freiheit.org
Telefon 030 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax 030 69 08 81 02
Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

Die Arbeit des Regionalbüros Lübeck der
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit wird
mit Mitteln des Landes Schleswig-Holsteins
durch das Ministerium für Justiz, Kultur und
Europa sowie aus Mitteln der Bundesrepublik
Deutschland finanziert.



ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.freiheit.org/content/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per Email oder Fax senden: **Fax 030 69 08 81 02, Email service@freiheit.org**

Meister der Zukunft

18.07.2017, 19:00 Uhr, Handwerkerhaus Husum (tbc), Husum

Begleitung

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

Begleitung

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

.....
Datum, Unterschrift

Ich habe von den Teilnahmebedingungen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass die Daten elektronisch gespeichert werden, um von der Stiftung auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn diese Informationen nicht mehr gewünscht sind, wird die Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§ 28, Abs. 4 BDSG).

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.